

23. Februar 2022

Ehrenamt

Bürgermeister überreicht 600. Ehrenamtskarte an Peter Heimbrock

22 Bocholter Bürgerinnen und Bürger werden für freiwilliges Engagement gewürdigt

Mit der Bocholter Ehrenamtskarte würdigt die Stadt Bocholt seit Jahren das freiwillige Engagement für die Allgemeinheit. Jetzt wurde die 600. Karte verliehen. Bürgermeister Thomas Kerkhoff überreichte sie persönlich an Peter Heimbrock.

Heimbrock ist langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt-Apostelkirche. Der 50-Jährige leitet dort die Kirchen-Band, spielt selbst die Orgel und kümmert sich um weitere Arbeiten, die anfallen. In der Corona-Zeit etwa half der IT-Fachmann, das Krippenspiel als Video zu schneiden, was geschätzte 200 Stunden Zeit in Anspruch nahm. Das berichtete Heimbrock beim Smalltalk mit Bürgermeister Kerkhoff und Geschäftsbereichsleiterin Nina Kremer.

Neben Heimbrock wird weiteren 22 Bocholter Bürgerinnen und Bürger die Bocholter Ehrenamtskarte verliehen, die allerdings wegen der Pandemie nicht persönlich übergeben, sondern verschickt werden. Geehrt werden: Sabine Teriete, Tanja Strate (beide Nähgruppe Westmünsterland e.V.), Elisabeth Renzel (Bocholter Bürgergenossenschaft eG), Leonie Vorfeld, Maria Helmes, Martin Schellen, Markus Buitink, Nico Weber, Marc-Sandro Mielke, Leonie Wolff, Anja Vorfeld, Christian Drees, Anja Drees, Michael Katzek, Johannes Bauland (alle DRK Stadtverband Bocholt), Erika Börger, Manfred Stanitzeck (beide Kleingartenverein Am Stadtwald e.V.), Ludger Tapaße (St. Vinzenz Wohnverbund), Dirk Ratering (DJK TuS Stenern), Werner Tünte (Guter Hirte Bocholt), Andreas Pferdekemper (Malteser Hilfsdienst, Stadtverband Bocholt), Friedhelm Visser (Tafel Bocholt e.V.).

Seit Beginn im Jahr 2013 sind in Bocholt bislang 615 Ehrenamtskarten verliehen worden.

Hintergrund

Als Voraussetzung für die Vergabe der Ehrenamtskarte NRW, welche inzwischen in zahlreichen Kommunen in NRW eingeführt wurde, gilt ein ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement von durchschnittlich wenigstens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr, zum Beispiel in einem Verein, in einer sozialen Einrichtung oder freien Vereinigung.

In Bocholt gibt es die Ehrenamtskarte seit dem Jahr 2013. Die Ehrenamtskarte soll denjenigen Dank und Anerkennung aussprechen, die für ihr Engagement keine finanziellen Zuwendungen in Form von pauschalen Aufwandsentschädigungen oder Ähnlichem erhalten. Eine ehrenamtliche Tätigkeit muss bereits seit mindestens einem Jahr und im Gebiet der Stadt Bocholt ausgeübt werden und von der Stelle, in dessen Bereich die Tätigkeit stattfindet, bestätigt werden. Nähere Informationen erteilt Rainer Howestädt von der Freiwilligenagentur Bocholt unter Tel. 02871 953-503. Infos unter <https://www.bocholt.de/rathaus/ehrenamt/>.





Bürgermeister Thomas Kerkhoff (r.) überreicht die 600. Bocholter Ehrenamtskarte an Peter Heimbrock. Auch Nina Kremer, Leiterin des zuständigen städtischen Geschäftsbereichs, gratuliert.

© Stadt Bocholt